

dass s. Z. nach Abschluss das vollständige Verzeichnis als Sonderabdruck herausgegeben werde. Nachträge bezüglich des Gründungsjahres von St. Lambrecht s. ebenda S. 340.

B. B.

15. H. Hoogewegs dankenswertes 'Verzeichnis der Stifter und Klöster Niedersachsens' (Hannover, Hahn, 1908) ist eine sorgfältige und mühevollen Arbeit, ausgezeichnet durch Reichhaltigkeit des geschichtlichen Stoffes und der Literaturangaben. Die Dignitäre werden wie in Schmitz-Kallenbergs später erschienenem *Monasticon Westfaliae* nicht verzeichnet (vgl. N. A. XXXVI, 249, n. 16). Hinter diesem steht das niedersächsische Klosterlexikon zurück in Uebersichtlichkeit der Druckanordnung und besonders durch die Nichtberücksichtigung der archivalischen Ueberlieferung. Das sonst sehr brauchbare Ordensverzeichnis belehrt nicht darüber, welche Klöster nach der Reformation als, zum kleinen Teil adlige, Damenstifter, weiter bestanden (und zum grössten Teile noch heute bestehen).

E. M.

16. Das Oesterr. Klosterbuch von Alfons Žák (Wien und Leipzig 1911) kann bei Orientierungen über die wichtigsten historischen Daten oder den gegenwärtigen Stand eines Oesterr. Ordenshauses gute Dienste leisten. Freilich muss man den Angaben des Verfassers unbedingt vertrauen, weil Literaturangaben fehlen.

H. H.

17. Erst jetzt gelangte in meine Hände ein *Supplemento al Bullettino di archeologia e storia Dalmata* a. 1902—1904 (handschriftlich-bibliothekarisch findet sich hinzugefügt '—1910'), enthaltend *Accessiones et correctiones all' Illyrium sacrum* del P. D. Farlati, di P. G. Coleti. Manoscritto inedito publ. per cura del prof. Fr. Bulić. B. druckt das aus dem Besitz des Kardinals Alessandro Barnabò von Foligno stammende, ihm von Faloci-Pulignano überlassene Manuskript von Coleti, das einer nicht zu Stande gekommenen Neuausgabe der ersten fünf Bände des *Illyr. sacrum* dienen sollte, ohne Bemerkungen und Erläuterungen ab. Es findet sich viel Material, Inschriften, Papsturkunden u. s. w., wie weit unbekanntes darunter ist, habe ich nicht nachgeprüft.

B. Schm.

18. In einem Aufsatz 'Cluny and Gregory VII.' in der *English historical Review* XXVI, n. 101 (1911 Jan.), S. 20—33 bekämpft Fr. L. M. Smith die frühere An-